

## Frequently asked questions (FAQ)

### CAS Klinische Expertise in Lymphologischer Physiotherapie

	Frage	Antwort
1	Was ist der Unterschied zwischen einem herkömmlichen Kurs und einem CAS?	<p>Für den erfolgreichen Abschluss eines CAS an der Fachhochschule erhalten Sie 15 Credits. Das CAS Klinische Expertise in Lymphologischer Physiotherapie können Sie in ausgewählten Masterprogrammen anrechnen lassen.</p> <p>In einem herkömmlichen Kurs Lymphologische Physiotherapie wurden die Inhalte von <i>einer</i> Person vermittelt. Im CAS erhalten Sie Unterricht von <i>verschiedenen Fachpersonen</i> mit einer hohen Spezialisierung auf ihrem Fachgebiet. Die Dozierenden legen grossen Wert darauf, dass das vermittelte Wissen evidenzbasiert ist.</p> <p>Durch die Strukturierung der Leistungsnachweise werden Sie im CAS bereits während der Weiterbildung an einen Praxistransfer herangeführt. Das unterstützt Sie wesentlich dabei, bereits während des CAS lymphologische Behandlungen anbieten zu können.</p>
2	Was wird von den Teilnehmenden im autonomen Selbststudium erwartet?	<p>Die im Kontaktstudium vermittelten Techniken, müssen im Selbststudium geübt werden. Dies kann in Lerngruppen stattfinden oder auch in der täglichen Praxis an Patient:innen. Für die Instruktion stehen Ihnen Videoaufnahmen der Techniken zur Verfügung (siehe Frage 4).</p> <p>Für die Vertiefung der Lerninhalte stehen Ihnen das Lehrbuch, die Kursunterlagen und Hinweise zu Literatur / Studien zur Verfügung. Damit bereiten Sie sich auf den schriftlichen Leistungsnachweis vor.</p>
3	Warum sollte ich an meinem Arbeitsort bereits Zugang zu Patient:innen mit einem Lymphödem haben?	<p>Es wird erwartet, dass Sie einen Transfer vom Kursinhalt in Ihre Praxissituation machen. Dazu brauchen Sie Patient:innen mit Lymphödemen, an welchen Sie Behandlungen zur Ödemreduktion durchführen können.</p> <p>Darüber hinaus ist ein Leistungsnachweis in Form einer Case Study vorgesehen. Ohne Patient:innen können Sie den Leistungsnachweis nicht bestehen.</p> <p>Es ist einfacher, wenn man bereits Zuweisungen von Patient:innen mit einer Lymphödem Diagnose in Aussicht hat, als wenn während des Kurses erst Kontakte geknüpft werden müssen, um Zuweisungen zu erhalten.</p>

4	Mit welchem Lehrbuch wird gearbeitet?	<p>Cornely, M. E., Marsch, W. Ch., &amp; Brenner, E. (Hrsg.). (2023). Angewandte Lymphologie: Grundlagen - Alltag - Perspektiven. Springer Berlin Heidelberg. <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-662-61452-5">https://doi.org/10.1007/978-3-662-61452-5</a></p> <p>Die Hardcover Version und die E-Book Version sind gleichwertig. Das Lehrbuch muss vor dem CAS-Start von den Teilnehmenden selbst beschafft werden. Das Buch wird für das Selbststudium benötigt. Der Preis dafür ist nicht in den Kurskosten enthalten.</p>
5	Welche Unterstützung kann ich während des CAS von der CAS-Leitung erwarten?	<p>Während der gesamten Laufzeit des CAS haben Sie Zugriff zur Online-Lernplattform Moodle der ZHAW. Über Moodle erhalten Sie Zugriff auf alle Unterlagen. Im Forum oder über E-Mail können Sie die CAS-Leitung (Sibylle Walder) kontaktieren und erhalten in der Regel innerhalb von 48 Stunden eine Antwort.</p> <p>Für das Aneignen der Techniken werden Ihnen Video-Aufnahmen zur Verfügung gestellt. Im begleiteten Selbststudium bearbeiten Sie Aufgaben und können bei Fragen Sibylle Walder direkt beiziehen.</p>
6	Welche Anschlussmöglichkeiten gibt es?	<p>Anschlussmöglichkeiten können mit der Fachlichen Leitung Weiterbildung und Dienstleistung Physiotherapie besprochen werden.</p>
7	Welche Inhalte werden im Modul 1 vermittelt?	<p>Im Modul 1 sind die ersten beiden Tage der Aktualisierung der praktischen Vorleistung und der Klärung offener Fragen gewidmet. Zudem wird ein alternatives Material (COBAN) vorgestellt und bei Phlebödemen angewandt. Die Teilnehmenden haben Grundlagen zu den Behandlungen von posttraumatischen / postoperativen Ödemen im Sinne von Techniken, Management und theoretischen Kenntnissen zu dem Stellenwert des Ödems in der Wundheilung in der Vorleistung erarbeitet. Der Einstieg in das Thema ‚chronischen Ödemkrankheiten‘ erfolgt über die Indikation Extremitäten-Lymphödem.</p>

8	Welche Inhalte werden im Modul 2 vermittelt?	In Modul 2 bereiten sich die Teilnehmenden vor, Patient:innen mit komplexen Extremitäten-Lymphödemen und Brust- / Thoraxwandödemen und möglichen Begleiterscheinungen (z.B. Cording) im Rahmen des 2-Phasen-Behandlungskonzept evidenzbasiert zu befunden, zu behandeln, das Resultat zu beurteilen und Modifikationen der Behandlung einzuleiten. Sie lernen die Entwicklung der Bildgebung sowie spezifische Darstellungsformen des Lymphsystems (ICG) kennen.
9	Welche Inhalte werden im Modul 3 vermittelt?	In Modul 3 befähigen sich die Teilnehmenden in Interventionen für andere chronischen Ödemkrankheiten und Differenzialdiagnosen (Lipödem-Syndrom, Phlebolymphödem, Ulcus cruris) und speziellen Ödemlokalisationen (Kopf, Genitalien). Sie erhalten zudem Einblick in Behandlungsmöglichkeiten in speziellen Fachbereichen (palliative Situation, Pädiatrie, Intensivstation) und Operationsmöglichkeiten und werden so Expert:innen im Bereich der lymphologischen Versorgung. Sie beurteilen die Komplexität jedes individuellen Falls und erarbeiten gemeinsam mit der betroffenen Person eine wirksame, effiziente und realistische Intervention und evaluieren diese nach Abschluss.
10	Welche Rolle spielt das Kantonsspital Winterthur in diesem CAS?	<p>Das Curriculum des CAS wurde in Zusammenarbeit mit dem <i>Kantonsspital Winterthur (KSW), Institut für Therapien und Rehabilitation</i>, entwickelt.</p> <p>Die Zusammenarbeit ermöglicht auch, dass in den Kursen die Behandlungen live an Patient:innen mit Ödemen demonstriert werden können.</p> <p>Ein kleiner Teil des Unterrichtes findet in den Räumlichkeiten des KSW statt.</p> <p>Ihre Hospitation können Sie (u.a.) ebenfalls im KSW absolvieren.</p>